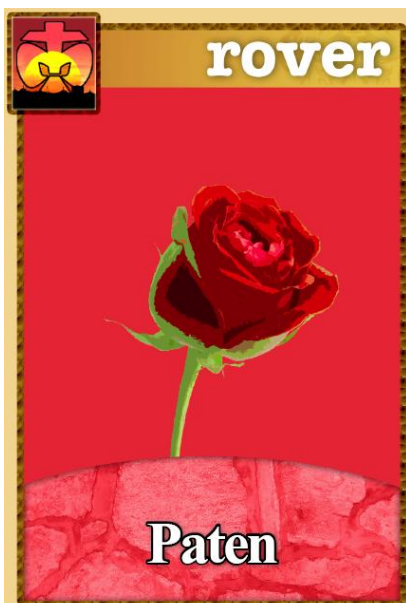
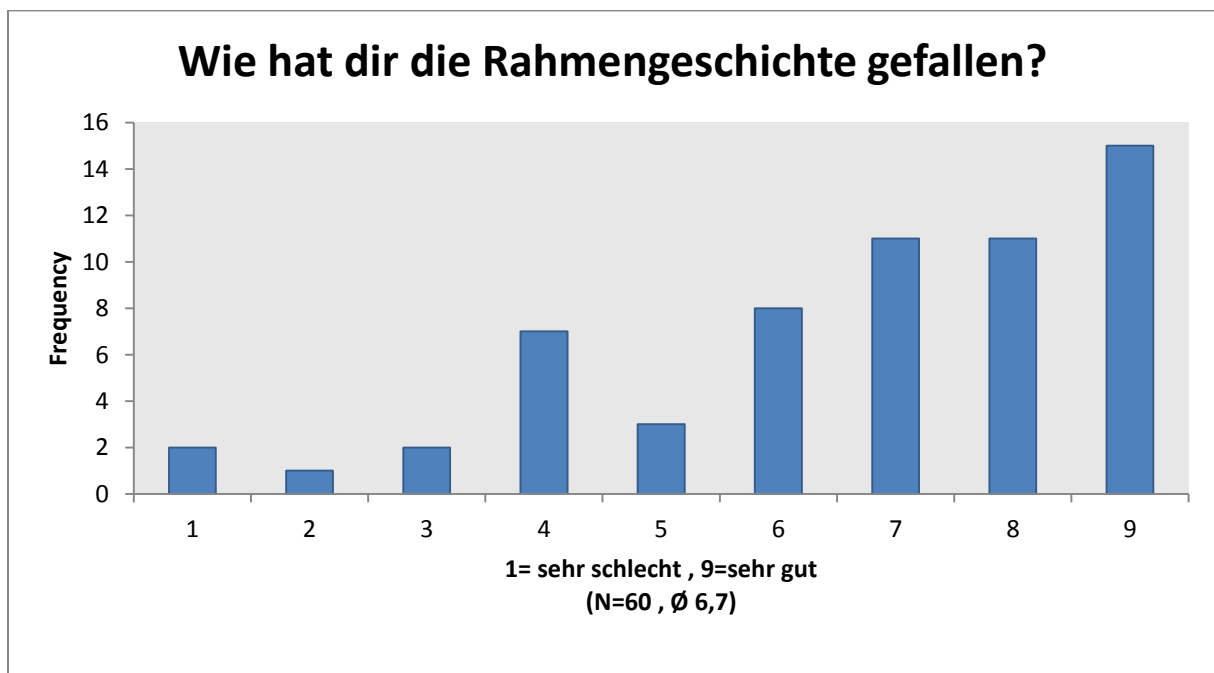
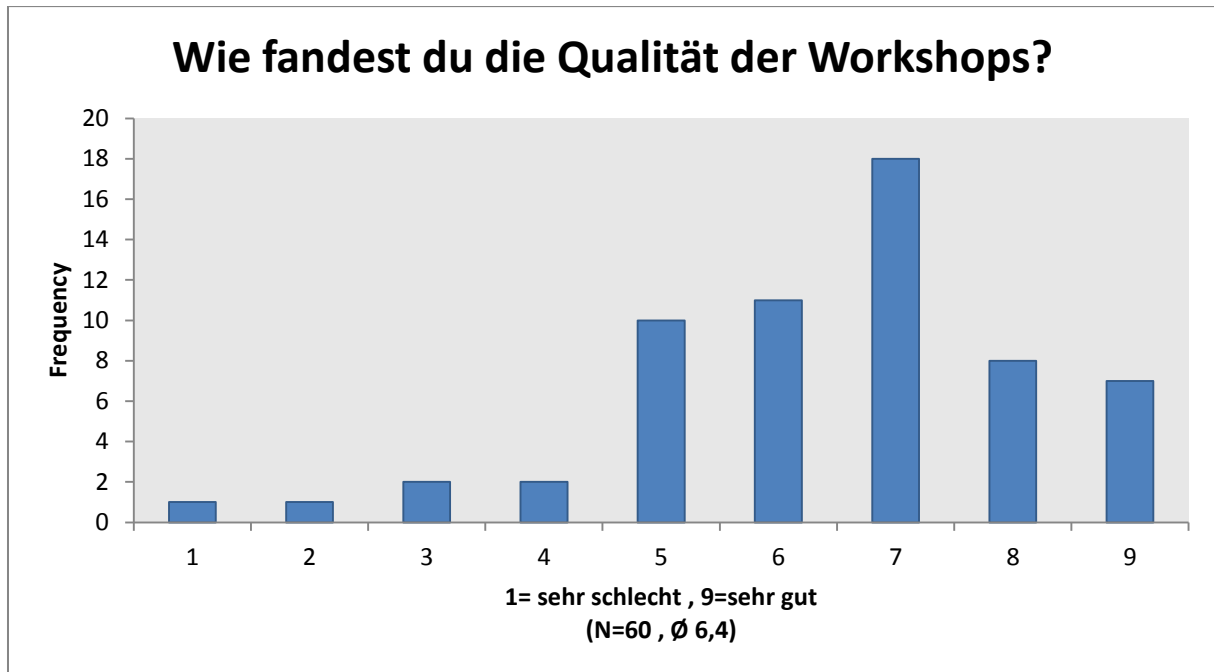


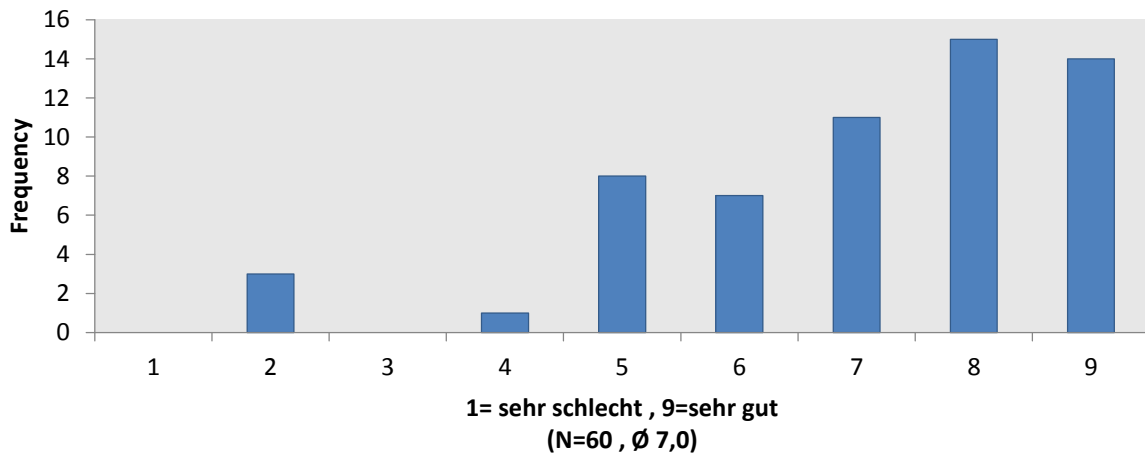
Internetreflexion und Feedback Rovercamp 2012



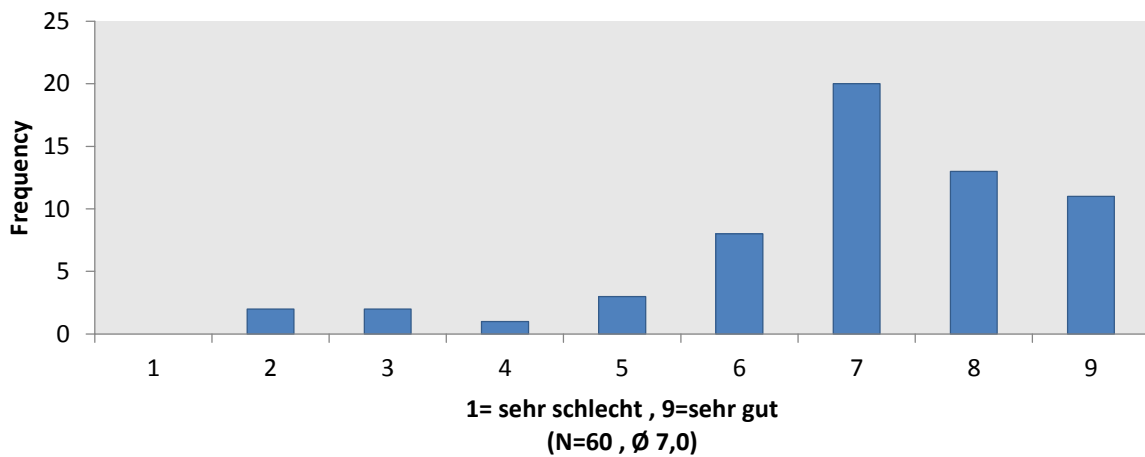
Hallo allerseits,
dies sind die Ergebnisse der Internetreflexion.
Danke an alle die teilgenommen haben. Eure Kritik, Euer Lob und Eure
Kommentare werden in die Planung für das nächste Jahr mit einfließen.



Mal so ganz allgemein... Wie hat dir der Freitag gefallen?



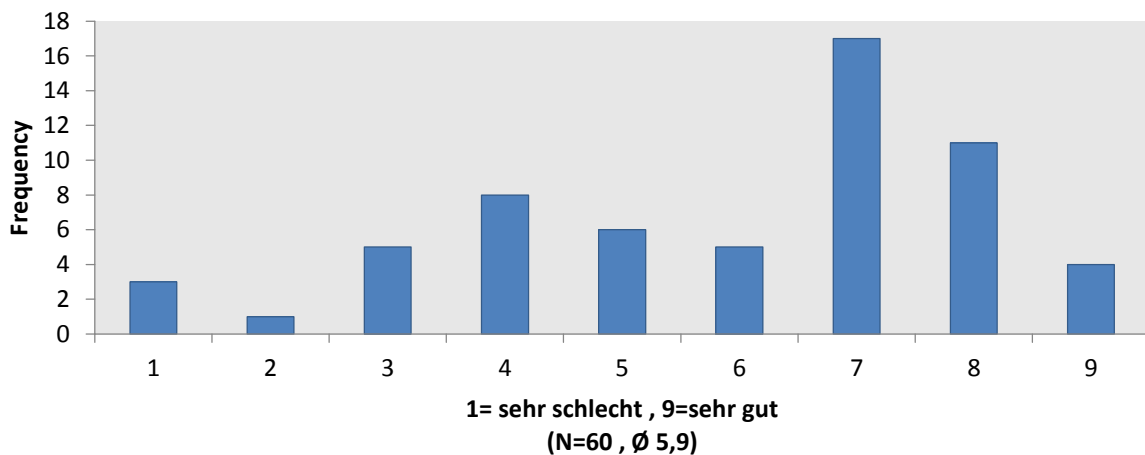
Weiterhin allgemein... Wie gefiel dir der Samstag tagsüber?



Und jetzt speziell: Wie war die Party am Samstag Abend?



Und jetzt wieder allgemein. Wie hat dir der Sonntag gefallen?



Nun alles zusammen. Wie hat dir das Rovercamp 2012 gefallen?



Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
, dass es am Sonntag morgen nicht ausreichend Aufschnitt (Käse, Wurst) für alle gab und viele ihr persönliches Zeug der Allgemeinheit abgeben mussten....	Kellerdisco!	Das Roverfrühstück um 10:00 Uhr ;-)
Die Band am Samstag war nicht so mein Geschmack. Das Selbe habe ich auch von anderen gehört.	Die Kellerparty war der Hammer! und die Duschparty auch!! :)	Vielleicht einen coolen DJ am Samstagabend ;)
	Die Lichttechnik am Samstag-Abend :)	
das die jurtenbug eingestürzt ist !!!!!	samstag die party	
		auf jeden fall
	Abschlussrunde mit " Nehmt Abschied Brüder"	
Das gemeinsame Frühstück, da es noch vor einigen Jahren wesentlich schöner vorbereitet war und es mehr Auswahl an Belägen gab. Vor allem waren die meiste Zeit alle Platten leer.	Die Bandbreite der Workshops.	Wieder so einen schönen Aufnäher :)
Der Jingle, zu langweilig und eintönig.		
Der Titelsong wurde zu oft abgespielt. Das große Frühstück hatte weder genug Brotauflagen, noch Bänke.	Die Duschparty	
		Das es genau so gut wird !
Leider würden die Herren-Toiletten am unteren Platz am Samstag gar nicht gereinigt so das man Sonntags morgens im Dreck vom Freitag stand. Alle Workshops sollten auf der großen Wiese stattfinden und nicht auf den anderen Plätzen (außer Bogenschießen) Der Luftgewehr Workshop hat zwar Spaß gemacht, ist aber eher was für BSOA und nicht die DPSG. Vor dieser Workshopart sollte man besser absehen. Auch war das sicher nicht der richtige Sieger für den Oscar. Leider gab es nicht genug Beläge für das gemeinsame Frühstück.	Duschparty, Programstruktur und Zeitplan. Das Siedlerspielformat. Die Band ist super, aber mit Potenzial für Verbesserungen. Danke für das tolle Camp, Grüße, Jake	
1. Freitag: Die Kellerdisco war der Hammer! Oder wäre der Hammer wenn man zu mindest aus Plastikflaschen dort trinken dürfte. Rauchverbot, kein Thema, gut so! Glasverbot, auch richtig! Aber was spricht gegen Plastikflaschen oder Tetrapacks etc.? Wenn's gar nicht geht vielleicht mal eine Zeltdisco anstatt der	Eröffnungsfeier! Kellerdisco! Pizzaofen!	s.o. Roverfrühstück ein halbes Stündchen später =)

Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
<p>Kellerdisco...?</p> <p>2. Samstag: ALLE Workshops auf der Wiese vor der Jurtenburg wäre sinnvoll. Ganz ehrlich, die wenigstens rennen über alle Zeltplätze für die Workshops, ein bisschen Zentralisierung wäre gut. Außerdem sollten die Workshops besser geprüft werden und es sollte nicht jeder zugelassen werden... Außerdem finde ich es nicht gut, welcher Workshop den Oscar gewonnen hat. Es sei dahin gestellt, dass andere vielleicht mehr oder weniger Vorbereitung gebraucht haben, das steht aber auf einem anderen Blatt. Aber ein "rumballern" zu prämiieren macht nicht unbedingt den besten Eindruck. Problematisch wird es wenn die 16 oder 17 jährigen Rover von ihrem ersten Rovercamp zurück kommen und zu Hause direkt mal erzählen "wir haben mit Gewehren geschossen, voll geil".... Kommt nicht so gut an...</p> <p>Die Band: Gute Stimmung, gute Band, keine Frage! Aber die Pause nach einer (!!!) Stunde geht echt mal gar nicht.... Abgesehen von der ständigen "rumdudelei"... Aber da könnt ihr ja nix zu ;-)</p> <p>3. Sonntag: Ich war um 9:35 beim Frühstück, stand dann um 9:45 am Buffet und es gab keinen Aufschnitt mehr. Sehr schade. Glücklicherweise konnten andere Stämme mit deren privaten Kram aushelfen, sonst wäre es ein nicht wirklich nahrhaftes Frühstück geworden.</p> <p>4. Generell: Die Toiletten unterhalb des Schuppens gingen gar nicht! Wurden die wenigstens einmal gereinigt? Den ganzen Samstag und Sonntag bis zur Reinigung einfach (für mich) unbenutzbar! Das war wirklich eklig.....</p> <p>5. Insgesamt: Wenn dahin gehend (s.o.) was geändert wird gibts nächstes Jahr überall 9 Punkte ;)</p>		

Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
<p>- zu wenig Essen (Aufstrich) beim gemeinsamen Frühstück am Sonntag</p>	<p>- das Konzert</p>	<p>- wieder mehr Teilnehmer für noch bessere Stimmung</p>
<p>Der Gottesdienst. Irgendwie komisch mit lauter Musik im Hintergrund und wenn viele mit Bierflaschen da sitzen. Am Ende sogar geraucht wird... Vielleicht sollte es eine Pause zwischen der Abmoderation des Tages und dem Gottesdienst geben. Vielleicht sogar einfach mal irgendwo anders (Kapellenplatz?) Die Entspannungsminister haben super gespielt, aber auch als Mann find ich diese vulgäre Art (auch der halbnackten Rover vor der Bühne, die ja z. T. mit irgendwelchen Sexgesten auffallen mussten) weder lustig noch toll. Aber da könnt ihr als Orga-Team ja leider nicht viel dran machen. Na ja und über die "gefällte" Großjurte brauchen wir nicht reden...</p>	<p>Die Geschichte! Und die Umsetzung. Und dass man sich daran mit verschiedener Intensität beteiligen konnte. Eigentlich schon fast zu schade für das Rovercamp.... Vor allem auch, dass ihr genau an den bisher doofen Stellen im Rovercamp was geändert habt: Die langweilige, ewig dauernde Workshopvorstellung ist weg und auch sonntags ist alles kurz und knapp. Super!</p>	<p>dass wieder mehr Rover da sind! und dass sich jemand findet, der das Orga-Team ablöst (ersetzen wird man es nie können). und Käse zum Frühstück (irgendwie hatte ich da persönliches Pech).</p>
<p>Das Motto (war einfach nicht so mein Ding, aber ist ja auch völlig ok!) ..., dass der Jingle nicht zum Wecken genutzt wurde (die letzten Male, als ich da war, war es jedenfalls so) ..., dass beim großen Frühstück noch so viel Kram nebenher geklärt wurde (einiges ging dabei unter). ..., dass bei der Begrüßung wichtige Infos untergegangen sind, da die Rahmengeschichte schon nebenher angefangen hat. ..., dass die Band schon so früh aufgehört hat zu spielen. ..., dass es so viele (fast schon zu viele) Workshops gab. Ich finde es super, dass ihr einen aktiveren Workshop-Tag möchtet aber 1 WS auf 10Pers. hätte vielleicht auch gereicht. So hatte ich das Gefühl, dass die Qualität leidet. ..., dass diejenigen, die nicht in direktem Kontakt mit dem Teamleiter der einzelnen Farbgruppen stand, kaum etwas von der Rahmengeschichten mitbekommen und verstehen konnten. Ich wusste zB gar nicht wirklich was jetzt passiert und wer was kauft und warum, obwohl ich einige Male zur Tischtennisplatte ging, um mich zu informieren. Deshalb beim nächsten Mal vielleicht kleinere Gruppen oder vielleicht nach Lagerort sortieren, sodass man auch leicht in Kontakt kommen kann.</p>	<p>Die Kellerdisco ..., dass der Staff zum Schluss noch einmal über den Platz ging und mit jedem Stamm kurz gesprochen hat wegen letzter Kleinigkeiten!</p>	<p>..., dass die Kellerdisco vielleicht auch am Samstag nach der Band noch eine Weile geöffnet ist. ...ein tolles Motto und dazu einen tollen Jingle :)</p>

Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
<p>Alkoholkonsum in einem gewissen Maß ist in einem Rovercamp okay aber diesesmal hatte ich den Eindruck, man hat sich zum Kollektivem Besäufniss getroffen. Außerdem galt eine Nachtruhe von 1.00 Uhr, an die sich von einigen Teilnehmern überhaupt nicht gehalten wurde. Des Weiteren war die Organisation teilweise eine Katastrophe, einige Beispiele vom Freitag: Die Eröffnungsveranstaltung war zu 21 Uhr angesetzt aber um 21 Uhr waren lediglich 3 Stämme anwesend aber niemand vom Orga-team weit und breit. Dann später bei der Leiterrunde das gleiche Bild: 23 Uhr war sie angesetzt allerdings, haben wir später erfahren, dass sie dann bereits vorbei war. Solche Beispiele zogen sich durch das ganze Wochenende. Noch ein Beispiel vom Samstag: Manche Workshops brauchen nunmal viel Platz und sind daher nicht vor der Arena durchzuführen, zb. Bogenschießen oder Parcour allerdings wird immer wieder Betont, dass alle Workshops auf der Wiese stattfinden. Oder auch eins vom Sonntag: Es war nichtmal für jeden, eine Scheibe Wurst/Käse da.</p>	<p>Gut gefallen hat mir die das Sondermüll Spiel zum Einstieg in die Gruppen. Außerdem hat mir gefallen, dass jedes Team unterschiedliche Gebäude bauen konnte.</p>	<p>Mehr Feuerholz Einhaltung des Ablaufplans Kein übermäßiger Alkoholkonsum Nachtruhe</p>
<p>zu langer Rasen !</p>	<p>jingle</p>	<p>mehr Anreize auf das Motto einzusteigen</p>
<p>.. dass es wieder nur ein Wochenende war.</p>	<p>.. dass man erneut viele nette Menschen kennenlernen konnte.</p>	<p>.. dass man die Workshops unter spezielle Richtlinien stellt.</p>
<p>zu viele kleine Feuer, das große Feuer nicht groß/warm genug, nicht genug Feuerholz am freitag, Spezial zum Frühstück am Sonntag</p>	<p>Aufnäher, kreatives Sidlerbauen, Duschparty, das wetter :D</p>	
<p>Sorry, Leute, aber der Rasen war einfach mal wieder viel zu hoch:P Außerdem war die Kabelabdeckung vor der Bühne einfach fehl am Platz. Und wenn wir schon mal beim Pogen waren, eine kleine Kritik an die Band: nächste Mal lieber ein paar mehr von den typischen, rockigen Lieder spielen und das Ruhigere lieber fürs Lagerfeuertrallern aufheben. Naja und so die Uhrzeiten am Morgen sind auch nicht ganz roverreif für die Abende davor:D</p>	<p>Soo und jetzt zu ein paar guten Dingen. Die Anreise und das Parken hat mal wieder super funktioniert, das Workshopangebot war super, die Stimmung einfach klasse und das Frühstück war auch mal wieder echt spitze.</p>	<p>Jaa, wünsch dir was ist ja nicht immer. Aber mir würde es gefallen, wenn die genannten Dinge bei "Mir hat garnicht gefallen" verbessert werden. Ansonsten aber mal wieder ein großes Lob an die Orga und weiter so:)</p>

Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
<p>Die Duschparty, das WC Haus sieht danach immer aus wie Sau. Die Aktion ist ansich schön und lustig und ne nette kennenlernen Möglichkeit für die Rover, aber es sollte danach geputzt werden müssen.</p> <p>Die ...Minister sind naja vor 3 Jahren schon nicht gerade gut gewesen und diesmal auch nicht.</p>	<p>Der Luftgewehrworkshop und der Sonntag morgen, ich fand es gut, dass er dort kein weiteres Bewegungsspiel gab, da das nach 2 kurzen Nächten schon anstrengend genug ist zum gemeinsamen Frühstück zu gehen.</p> <p>Die Stimmung in der Kellerdisco.</p>	<p>Anstatt Kellerdisco evtl ne Pyjamparty, die aber auch vorher angekündigt wird. Am liebsten dann in der alten Kellerdisco, dass man auch sitzgelegenheit hat und man durch die Aussentür besser wieder zu seinen Getränken kommen kann.</p>
<p>Die Band "Entspannungsminister", der großteil der Lieder war Schrott, Feinrib war deutlich besser</p>	<p>die gute Stimmung untereinander die lockere Atmosphäre</p>	<p>die späte Workshop- Phase würde mir ausreichen, allgemein alle Programmpunkte etwas später, damit man auch mal morgens nach ner langen Nacht (hat bestimmt jeder gehabt, muss bei Rovern auch so sein) ausschlafen kann</p>
<p>die band am freitagabend hat wenig stimmung gemacht</p>	<p>die einleitung am freitagabend mit kometeneinschlag</p>	
		<p>Mehr gemeinsamkeit mit allen (abends am feuer sitzen, gitarre und singen etc)</p>
	<p>Die ausgelassene Stimmung der Rover! Sehr gutes Publikum! RocknRoll. maik, sänger der entspannungsminister</p>	<p>das wir noch mal spielen dürfen!</p>
<p>- dass die Toiletten am Samstag nicht geputzt wurden - der Workshop Luftgewehr schießen (Waffen haben bei den Pfadfindern nichts verloren) - dass der Bauplatz der Gruppen (Tischtennisplatte) nicht zentral auf der Wiese mit den Workshops war. Hab von einigen gehört, dass sie das gar nicht gesehen haben, weil sie da nie vorbei gegangen sind. Wäre auch schön gewesen das Ergebnis beim Frühstück allen präsentieren zu können.</p>	<p>- die Stimmung - die Eröffnung - die Band - die Hilfsbereitschaft der TN (Jurte und Müll sammeln)</p>	<p>- mehr Workshops rund ums Essen</p>
<p>Kellerdisco am Freitag / keine Getränke / zu klein dass Chaoten die Jurte eingestürzt hatten</p>	<p>die ansonsten sehr gute Organisation Danke dafür</p>	<p>dass Workshops auch im Bezirk gemacht werden können</p>
<p>Der Workshop-Oscar!!! Wer (betrunkenen) jugendlichen Waffen zur Verfügung stellt sollte bestraft und nicht belohnt werden! Was wollt ihr denen den vermitteln? Waffen haben bei Pfadfindern nichts verloren</p>	<p>Kellerdisco und Band, Pizza-workshop</p>	<p>Wieder denselben DJ am Freitag, Tim macht das super :-)</p>

Mir hat gar nicht gefallen	Mir hat besonders gut gefallen	Für das nächste Rovercamp wünsche ich mir
		Mehr Duschparty!
Das große Lagerfeuer	Die Duschparty	
dass es viele Schwierigkeiten mit den Terminen gab aber das lag ja größtenteils an den einzelnen Gruppen ;)	der Samstag Abend und der Gottesdienst :))	vielleicht Workshops, die mit Gemeinschaft und Zusammenhalt zu tun haben :)
Dass jemand die Jurte umgeworfen hat	Die Party ;)	Ein besseres Thema
die Liederauswahl der Band!		
Die zu knapp gehaltene Kommunikation von Änderungen an alle Teilnehmer. (VII. beim nächsten Mal auch die Schilder an den Toilettenhäusern aktualisieren.) Der zu kompakt mit "Programm" zugepackte Sonntagmorgen	Die Frühstücksidee, aber nicht die Durchführung mit der Reflektion parallel dazu.	Die Band am Samstag eher. Das Feuer eher. Den Gottesdienst am Sonntag. ODER: Gottesdienst am Samstag und ein gemeinsames Abendessen mit allen.
	Die Party am Samstag war einfach super, super Stimmung und super Band, da gabs nichts zu meckern :)	
Jingle: irgendwann ist gut, wer nach dem 28 mal nicht reagiert, will wohl nicht kommen... gem. Frühstück: dieses Jahr schlecht organisiert, zuwenig oder falsch verteilt, zu spät begonnen, Spieleteil: wie sollen knapp hundert Teilnehmer (387/4) bei zwei Zetteln realistisch Fragen beantworten, haben also 2-3 gemacht und 97 haben nicht mitmachen können.	Jurte: trotzdem weitermachen und wieder aufbauen!!! Danke Gesamtidee: Workshops in ein gutes Thema verpackt/ roter Faden	bewussteren Umgang mit Müll (Pfandflaschen) Termintreue: wenn das Programm willkürlich geändert wird, machts keinen Spass, und warten auf den Letzten bestraft die Pünktlichen, d.h. die Motivierten (und wenn auf jemanden aus dem Team/Orga gewartet wurde: noch schlimmer)
Habe das Gefühl immer mehr Stämme machen ihre eigenen Kreise und Feuer was schade ist, immerhin würde man die ja gerne kennen lernen. Aber dafür könnt ihr als Orgas ja nicht.	die Band war dieses Jahr echt klasse. Ach ja, das basteln auch, war mal mehr als nur das übliche Punkte sammeln oder so. Ansonsten wie immer das Leute treffen die im Laufe der Rovercamps und Rowilas zu Freunden geworden sind.	Das große Feuer am Samstag darf gerne wieder so wie die Jahre davor brennen :P